



**Fritz Strobl nimmt Jung-Karateka Stefan Pokorny unter seine Fittiche.** Johann Hainisch (Uniqqa), Othmar Raus, Thomas Wörz und Reinhold Kelderer (Uniqqa/v. l.) standen Pate.

Bild: SN/MANFRED LAUX

## „Genie auf Ski“ als Pate

**SALZBURG** (SN-adro). Was hat denn Abfahrts-Olympiasieger Fritz Strobl mit Karate am Hut? Bisher noch nichts. Aber in der selbst gewählten Ski-Rente wird der 34-Jährige in Tuchfühlung mit der Kampfsportart kommen. Denn der „Mozart der Mausefalle“ ist nun der Patenonkel des 15-jährigen Karateka Stefan Pokorny aus Kuchl, der für Shotokan Hallein kämpft. Und wie ist das „Genie auf Ski“ zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe gekommen? Weil er das SSM-Patenschaftsmodell unterstützt und damit dem Beispiel einiger Spitzensportler folgt.

Seit 2002 haben sich folgende Weltklasseathleten als Patenonkel und Patentanten für Nachwuchs-Leistungssportler zur Verfügung gestellt:

☆ **Langlauf-Olympiasieger Christian Hofmann** für den Langläufer Marco Pirklbauer.

☆ **Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Trixi Schuba** für den Eiskunstläufer Manuel Koll.

☆ **Surf-Olympiasieger Christoph Sieber** für den Surfer Thomas Kargl.

☆ **Judo-Vizeweltmeister Ludwig Paischer** für die Gewichtsheberin Jessica Embacher.

☆ **Segel-Doppelolympiasieger Hans-Peter Steinacher** für den Eishockeyspieler Andreas Unterganschnigg.

☆ **Slalom-Weltcupsiegerin Marlies Schild** für die Reiterin Verena Wagner.

☆ **Und ÖSV-Herrenchef Toni Giger** ist Pate der Golferin Martina Hochwimmer.

### „Stefan, vergiss nie auf das Lernen“

Die Aufgaben des Paten: „Er soll das Patenkind zu Medien- und Sponsorenterminen sowie zu Veranstaltungen und gemeinsamen Trainings begleiten und mit wertvollen Tipps auf dem Weg zum Spitzenathleten unterstützen.“ Fritz Strobl drückt mit seiner Patenschaft die Verbundenheit zum SSM aus. Und im Gebäude der Uniqqa-Versicherung, seit heuer SSM-Hauptsponsor, gab der Olympiasieger seinem Schützling Stefan Pokorny, der für Filmheld Bruce Lee und Tennis-Superstar Roger Federer schwärmt, gleich ein paar gute Tipps. Etwa: „Nicht vergessen aufs Lernen. Denn im Sport weiß man nie, wie weit es geht.“ Ein weiser Rat!